



Gesund zur guten Schule: 2016 – 2017

Ein Pilotprojekt zur Stärkung der psychosozialen Gesundheit der Schulleiter/innen und Lehrpersonen in Bündner Volksschulen des Gesundheitsamt Graubünden und Gesundheitsförderung Schweiz in Zusammenarbeit mit dem Amt für Volksschule und Sport und der Pädagogischen Hochschule Graubünden

Ausgangslage

Wie kam es dazu?

Träger & Partner des Pilotprojekts

- GFCH
- GA (Abteilung GF & P, Programm Psychische Gesundheit)
- AVS (Schulinspektorat, Schulpsychologischer Dienst)
- PHGR (Weiterbildung, Berufspraktische Ausbildung)

Hintergrund

- Bisher kaum Zusammenarbeit zwischen AVS und GA
- Einführung des Lehrplan 21 in GR 2018/2019

Eckpunkte

2 Jahre (2016 -2017)

Operative Leitung; 20% Stellenprozent (Programmleiterin
Psychische Gesundheit)

Steuergruppe (5 Mitglieder)

Vision und Ziele des Pilotprojekts

Vision

Bündner Schulleiter/-innen und Lehrpersonen bleiben lange, mit Freude und gesund in ihren Berufen. Dies wirkt positiv auf erfolgreiches Lernen und die Gesundheit der Schülerinnen und Schüler.

Vision und Ziele des Pilotprojekts

Ziele Schlüsselpersonen aus AVS, PHGR und GA

- Sie haben ein gemeinsames Verständnis zur Stärkung der Gesundheit der Schulleiter/innen, Lehrpersonen und angehenden Lehrpersonen.
- Im Rahmen ihres Tätigkeitsbereichs mit Schulbehörden, Schulleiter/innen und (angehenden) Lehrpersonen wirken sie vermehrt beratend und unterstützend beim Aufbau von Gesundheitsressourcen und Abbau von Gesundheitsbelastungen auf der Verhaltens- und Verhältnissebene.
- Synergien des AVS, der PHGR und des GA zur Stärkung der Gesundheit der Schulleiter/innen und (angehenden) Lehrpersonen sind besser erkennbar und werden vermehrt genutzt.

Vision und Ziele des Pilotprojekts

Ziele Schulbehörden, Schulleiter/innen, Lehrpersonen und angehende Lehrpersonen

- Sie sind sensibilisiert für gesundheitsrelevante Themen und kennen Gesundheitsbelastungen und -ressourcen am Arbeitsplatz Schule.
- Sie informieren sich über "Gesund zur guten Schule", beziehen Informationsmaterialien und nutzen vermehrt bestehende Weiterbildungs- und Unterstützungsangebote.
- Bei Bedarf ist eine Lehrperson rechtzeitig in der Lage, sich Unterstützung (oder Hilfe) zu holen.

Strategien und Massnahmen

Ebene I (mit Schlüsselpersonen AVS, PHGR und GA)

Bestandsaufnahme/Bedürfnisabklärungen und Weiterbildungen
inkl. Entwicklung "praxistauglicher Werkzeuge"

Ebene II (direkt für LP, SL und SB)

Sensibilisieren über die Wichtigkeit von gesunden Schulleiter/innen
und Lehrpersonen für erfolgreiches Lernen und gesunde SuS

Angestrebter Mehrwert

Sensibilisierte und gestärkte Schlüsselpersonen des AVS, PHGR und GA

- Schlüsselpersonen beraten und unterstützen die Schulen weiterhin kompetent, auch bezüglich der Stärkung der psychosozialen Gesundheit der Schulleiter/innen und Lehrpersonen in den Regelstrukturen

Synergien des AVS, PHGR und GA werden erkannt und vermehrt genutzt

Sensibilisierte Schulleiter/innen und Lehrpersonen

Stärken/Chancen und Risiken

Stärken/Chancen

Partizipation der Partner von Anfang an

Viele sehr wichtige Personen im Schulbereich sind dabei

Finden von Kompromissen

Verankerung in Regelstrukturen

Pilotprojekt als Basis für weitere fruchtbare Zusammenarbeit

Risiken

Unterschiedliche Erwartungen der Partner > Kompromisse

Gewisse Ungewissheit - was kommt Bestandsaufnahme/
Bedürfnisabklärung heraus?



Fragen und Diskussion



Quelle Titelbild:

Cartoon aus: Badr/Seeger (2015): Gesundheitsförderung für Lehrpersonen und Schulleitungen. Ein Praxishandbuch als Beitrag zur Schulentwicklung. Bern: hep verlag.